

»Mission Venusberg« eröffnet



Schon für April war die Ausstellung »Mission Venusberg« geplant... doch wegen verschärfter Corona-Vorschriften musste alles abgesagt werden.

Die Künstlerinnen fanden einen Ausweg: im großen Schauraum der ehemaligen FIAT-Niederlassung an der Erkrather Straße hat die Kunst viel Platz – ebenso wie die über hundert Gäste, die bei der Eröffnung interessiert der Einführung von Kunsthistorikerin Dr. Martina Lückerath folgten.

In ihrer Einführung stellte die Kunst-Expertin eine Verbindung her zwischen der Musik des Genies Beethoven, seiner teilweise problematischen Biographie und der individuellen Rezeption durch die Ausstellerinnen: *„Die Künstlerinnen lassen sichtbar werden, dass Beethovens Musik Flügel verleiht. Sie erfahren in ihrem eigenen kreativen Schaffen, dass mit Passion und Energie das nach außen drängt, was tief in ihnen steckt. Sie wissen um die eigene Verletzlichkeit und*



Vorsitzende Gudrun Schuster (re) eröffnete die Ausstellung, Kunsthistorikerin Dr. Martina Lückerath (li) führte in die Werke ein.

Stärke, um verschlossene und offene Türen des Lebens“. Und weiter: *„Sie spüren die Ur-Kraft des weichen Tons, der sich unter den Händen formt, die Sprödigkeit des Holzes, die Kantigkeit des Glases, die Kraft der Farben, die Ausdrucksstärke der Bewegung“.*

Die Besucher*innen waren beeindruckt von den Werken, den vielen verschiedenen



Techniken und von der gelungenen Kuratierung der Ausstellung unter Leitung von Kunsthistorikerin Dr. Martina Lückerath.

Die Performancegruppe 7ups! zeigte mit 7 Künstler*innen verschiedener Disziplinen die Performance UNANESIMO, in der die Akteure unterschiedliche Denkweisen, Körperlichkeiten und Emotionen auf einen gleichwertigen, gleichberechtigten Anfang in stärkster Reduktion zusammenführten.

*»Mission Venusberg«
Ausstellung
Erkrather
Str. 365
Düsseldorf
23.9.-26.9.
2021*

Manuela Pasch: fesselnde Bilder in Öl

RÜCKBLICKE...

Intensive hell-dunkel-Kontraste, prägnante Konturen, expressive Farben – den Porträts und Landschaften von Manuela Pasch kann sich kaum jemand entziehen. Der Blick dunkel konturierter Augen lässt nicht los, und die mitunter seltsam bleichen oder abgrundtief dunklen Farben der Gemälde suggerieren verborgene Geheimnisse des Lebens. Das wird verstärkt durch die schnelle, lockere Pinselführung, die den Bildern mitunter skizzenhafte Handschrift verleiht.

*Manuela Pasch »Fesselnde Bilder in Öl«
PART2GALLERY, Alte Stadt 13 Düsseldorf 20.3.-30.4.2021*



Matre:

»Wind of Change« bei Windkunst-Festival

RÜCKBLICKE...

Unter dem Thema „bewegter Wind – Change“ zeigten beim Windkunst-Festival im Naturpark Reinhardswald bei Hofgeismar mehr als 50 Künstlerinnen und Künstler aus Europa und Übersee ihre Werke. Künstlerin Matre schuf »Wind of Change«, eine raumgreifende Installation aus über 500 Mund-Nasen-Masken, an Fäden aufgereiht: „Meine Installation lässt Mund-Nasen-Masken im Wind flattern, als Symbol der Befreiung durch kreativen Umgang mit dem Wandel. Ich bin optimistisch und



© Andreas Schmitz 2021

setze auf den »Wind of Change« und auf die Wirkung seiner unerschöpflichen Energie“.

*Installation »Wind of Change«
Windkunst-Festival Hofgeismar
15. - 29. August 2021*

Sigrid Fehse: versetzt und verletzt

AKTUELL...

Szenario einer gescheiterten Beziehung: alles ist liebevoll vorbereitet für ein Abendessen zu zweit – aber die Partnerin/der Partner erscheint nicht... das Geschirr unangetastet, das kleine Geschenk nicht angerührt... es bleiben zerdrückte Zigaretten, die zerkrumelte Serviette und die aufgerissene Zigarettschachtel. Und es bleibt die Verletzung... Künstlerin Sigrid Fehse inszenierte



ihre Installation als fragiles Ensemble verletzter Gefühle. Der festlich gedeckte Tisch wird der Witterung ausgesetzt, nach und nach lösen sich die Bestandteile auf – und vielleicht heilt die Zeit alle Enttäuschungen...



*Installation »Versetzt«,
Skulpturengarten am Haus Hildener Künstler H6,
Hilden, Hofstr. 6 Von Mai 2021 bis Mai 2022*

Karin und Daniela Flörsheim: Augenblick für die Kunst

AKTUELL...

»In meinen Träumen« – unter diesem Titel stellte Karin Flörsheim ihr Buch mit neuer Lyrik vor, und dazu neue Malerei. Die buchstäblich traumhaften Texte und Bilder entstanden größtenteils während des Lock-downs.

Daniela Flörsheim schuf wahrhaft „explosive“ Werke: geschüttete Pigmente formen surreal-abstrakte Bildkompositionen, mit Assoziationen an Sommer-Ereignisse und wuchernde Blumen...



Karin Flörsheim »Mondblumen im Märchenwald« Acryl auf Papier



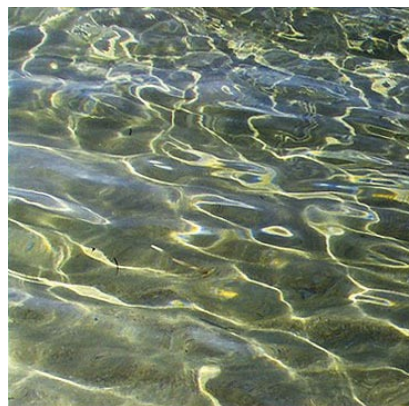
Daniela Flörsheim »Summertime« Colour Pouring on paper

Ausstellung und Lesung »Einen Augenblick für die Kunst II« Weithorn Galerie, Königsallee 98, Düsseldorf 30.7. - 30.11. 2021

Brigitte van Laar und Angela Hiß: Wasserfluten und flutende Pulse

Zu den diesjährigen Düsseldorfer Kunstpunkten (28./29.8.2021) stellten Angela Hiß und Brigitte van Laar gemeinsam neue Arbeiten vor – und siehe da: die Werke beider Künstlerinnen ergänzten sich kongenial. Angela Hiß arbeitet bevorzugt mit Naturmaterialien, vor allem mit Holz. In ihrem Objekt »Fluten die Pulse mir«* gibt sie einem Stück Kirschbaumholz und seiner Rinde einen unglaublichen, wahrhaft „flutend“ pulsierenden Rhythmus. Die Energie des Baumes scheint erweckt und dynamisch ausgebreitet.

Ähnlich intensiv bewegt sieht Brigitte van Laar die Natur: In ihrem Bild »Wasser« werden Wellen zum abstrakten



Linienenspiel, die Wasserflut wirkt elektrisch aufgeladen, grüne Kraftlinien versprühen irrlichternd ihre Energie.

oben: Brigitte van Laar »Wasser«, Öl auf Leinwand

unten: Angela Hiß »Fluten die Pulse mir« Kirschbaumholz und weitere Materialien*



* aus dem Gedicht „Duett“ von Theodor Storm

Aus den Ateliers...